

Keller, Gottfried: 1 (1845)

1 Sooft die Sonne aufersteht,
2 Erneuet sich mein Hoffen
3 Und bleibt, bis sie niedergeht,
4 Wie eine Blume offen!
5 Dann schlummert es ermattet,
6 Geduldig mit ihr ein;
7 Doch wacht es fröhlich wieder auf
8 Mit ihrem ersten Schein!

9 Das ist die Kraft, die nie erstirbt
10 Und immer wieder streitet,
11 Das gute Blut, das nie verdirbt,
12 Geheimnisvoll verbreitet.
13 Solang noch Morgenwinde
14 Auf Erden festlich wehn,
15 Wird auch der Freiheit Priesterstamm
16 Nie gänzlich untergehn!

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50713>)